

Meine Lieblings-  
zielgruppe  
S. 15

Alles können  
überall?  
S. 21

Hundert Meter  
unter zehn Sekunden  
ohne zu schwitzen?  
S. 46

Die Bedeutung  
der Unterschiede  
S. 13

Berufs-  
pädagogische  
Ahnens  
S. 24

Wohltuendes planen  
als Teil des Erfolgs  
S. 42

Ohne Kommu-  
nikation geht's  
doch nicht  
S. 12

Das Thema  
heißt vor allem T.H.E.M.A.  
und ich bin heute I.C.H.  
S. 28

Belohnung planen  
S. 33

Ist heute gestern?  
S. 10

## Die Suche nach der Eigen-Art

S. 6

Achtung!  
dentitätsbaustelle  
S. 8

Wir fangen an.  
Auf unsere Art.  
S. 6

Seminarmorgen  
S. 134

## So machen wir's

S. 129

Wo wir stehen  
S. 129

Seminarabend  
S. 137

Über  
die Nähe zur dritten  
oder vierten Dimension  
S. 117

Ein Brief  
zum Schluss  
S. 139

Die  
Entdeckung ge-  
nießen & ausbauen  
S. 124

Methoden, Ge-  
danken rauszulassen  
S. 113

## 7. Genießen & Pflegen

S. 124

Warum  
ich den Klischee-  
Slalom fahre  
S. 122

Das kann ich nicht  
S. 110

## 6. Wollen

S. 118

Der Klischee-  
Slalom  
S. 118

**1. Entscheiden  
& Anfangen**  
S. 57

Achtung –  
Fertig – Los!  
S. 57

Bevor es über-  
haupt losgeht  
S. 50

**2. Schauen  
& Trinken**  
S. 63

Hinsetzen  
und probieren?  
Na ja, aber ...  
S. 60

Eigene Erfolge &  
Methoden anschauen  
S. 63

Die sieben  
Phasen im Überblick  
S. 48

Das Museum  
Moderner Kunst  
S. 65

Die Sammlung  
begründen  
S. 66

**Sieben sinnliche Phasen**

der konkreten persönlichen Vor-  
bereitung & Ideenfindung  
S. 48

Die Sammlung  
benutzen  
S. 67

Reden über  
Unfertiges  
S. 89

**4. Reden**  
S. 89

Wozu reden?  
S. 92

Was TrainerInnen  
alles jonglieren  
S. 87

**3. Spielen**  
S. 70

Genauer  
gesagt: Spielen mit Gegen-  
ständen & Jonglieren  
S. 70

Reden  
mit professionellen  
PartnerInnen  
S. 96

Stehen – Gehen –  
Jonglieren  
S. 77

Was bewegt mich?  
S. 71

Clustern als  
Methode  
S. 101

**5. Entdecken**  
S. 101

Müssen  
wir wirklich noch über  
Motivation reden?  
S. 75

Spielend  
in Bewegung  
kommen  
S. 73